Cherry Blossom

Von Snow-Heart

Kapitel 4: Nächster Act

Sakura versuchte sich erneut auf die andere Seite zu drehen, stellte aber fest das ihre Übelkeit dadurch nur Stieg anstatt zu verschwinden. Sie hatte schon die Befürchtung das wenn sie die Augen öffnete eine Welle des Schmerzes über sie hinein brechen würde. Verflucht sei der Alkohol und sein böser Geist.

Sie seufzte genervt auf und versuchte dann dennoch die Augen zu öffnen, nur um sie direkt wieder zu schließen. Das war eine echt beschissene Idee. Warum war das auch so verdammt Hell da draußen? „Fuck.“ Krächzte sie und hielt sich den Magen. Sie hatte gestern wohl dann doch mal wieder zu tief ins Glas geblickt. Ino würde sie bestimmt wieder mit einer langen Predigt bestrafen, wenn sie den hier wäre. Was die Blondine wohl so trieb? Sie musste Naruto mal danach fragen.

„Morgen.“ Brummte es dann neben ihr und Urplötzlich waren sämtliche Schmerzen vergessen und sie war Hell wach.

Sie öffnete panisch die Augen, ignorierte gekonnt den aufkommenden Schwall an Schmerz und saß senkrecht im Bett. Ihr Kopf drehte sich zur Seite und dann gab sie einen erstickten Laut von sich der ebenfalls nach Fuck klang.

„So schlecht sehe ich auch nicht aus.“ Brummte ihr Gegenüber und hielt ihr einen Kaffee hin.

Sakura nahm diesen an und starrte Sasuke immer noch als wäre sie gerade in einem anderen Paralleluniversum. Sie versuchte ihre Gedanken zu ordnen und trank vorsichtig einen großen Schluck ehe sie an sich heruntersah.

Den Bikini hatte sie schon mal an das war schon mal ein gutes Zeichen. Sie verengte die Augen während sie Nachdachte was gestern genau passiert war.

Sasuke dagegen trank genüsslich seinen Kaffee. Er hatte seinen Schock schon vor zwei Stunden gehabt als Sakura ihn in einem Traum wohl offensichtlich aus dem Bett getreten hatte. Unsanft war er nur in Boxershorts bekleidet auf dem Boden gelandet. Danach war er Duschen gewesen und hatte Kaffee geholt. Er hatte sich danach dann auf den Stuhl gesetzt und Sakura dabei beobachtet wie sie sich immer wieder unsanft von links nach rechts drehte. Offenbar schlief sie sehr schlecht.

Er hatte sich gefragt wie lange wohl schon. Er konnte sich auch durchaus vorstellen das Sakura vermutlich einige Lücken in ihren Erinnerungen hatte und behielt es sich vor die Wahrheit auch etwas zu verschönern. Als er sie dann so verstört mit dem Kaffee in den Haaren und den zerzausten Haaren sah fand er das schon irgendwie niedlich und er musste lachen. „Du hast echt keine Erinnerung?“ Sakura biss sich fast Schuldig auf die Unterlippe. „Ein bisschen schon. Ich habe wohl viel getrunken.“ „Du hast Karin in Grund und Boden debattiert, wir haben getanzt und...“ „Geknutscht. Ich

habe Vodka getrunken.“ Beendete sie seinen Satz.

„Mehr als Genug.“ „Das sollte nicht passieren! Fuck Sasuke.“ Murrte sie und Sasuke zuckte mit den Schultern. „Wir haben doch nur geknutscht Sakura. Nichts was ich nicht wiederholen würde es war sehr angenehm.“ Grinste er und ehe er was erwidern konnte wurde die Tür fast aus den Angeln gerissen und ein völlig irritierter Naruto stand in der Tür.

Er brauchte ein paar Sekunden um zu realisieren das eine halb nackte Sakura in Sasukes Bett lag und ein ebenfalls halb Nackter Sasuke auf dem Stuhl daneben.

„Ich will es gar nicht erst wissen.“ Murmelte er, ehe er den Kopf schüttelte. „Auch egal. Ihr solltet euch schnell was anziehen. Karin ist unterwegs hier hin und die ist verdammt schlecht drauf.“ Sprach der Uzumaki und warf Sasuke sein Shirt zu was er von Boden fischte.

Sakura war in der Zeit ebenfalls aufgestanden und hatte das Kleid halb über den Kopf gezogen als die Tür erneut aufging und Karin wütend in der Tür stand.

Die Rosahaarige zog das Kleid richtig an und dann donnerte es auch schon los.

„Ich wusste es. Amy hat euch gestern zusammen auf der Party rumknutschen sehen!“ keifte sie und Sasuke sah sie nur Gleichgültig an, während Sakura einmal gähnte und Naruto einfach nur perplex dastand.

„Und?“ fragte Sasuke ruhig und stellte seinen Kaffee ab. „Danach seid ihr hier zusammen rein verschwunden ich glaube nicht, dass es da noch was zu zusagen gibt.“ Giftete sie und sah wie Sasuke seine Schuhe anzog. „Ich weiß wirklich nicht warum du da so ein Drama draus machst.“ Sprach er doch Karin viel ihm direkt wieder ins Wort. „Warum? Hast du schon vergessen das dein Vater sich nicht nur eine Geschäftliche Zukunft für uns wünscht?“ sprach sie und funkelte ihn an während Sasuke genervt aufstöhnte.

Wer jetzt immer noch dachte Sasuke Uchiha hätte die Gefühlsregungen eines Steines, der hatte ihn wohl noch nicht auf dem falschen Fuß erwischt.

Er deutete Sakura an sich die Schuhe anzuziehen ehe er Karin seine Meinung präsentierte.

„Erstens werde ich mein Zimmer demnächst abschließen und zweites sage ich dir das jetzt zum letzten Mal. Es interessiert mich einen Scheiß was mein Vater für Wünsche und Vorstellung hat was meine Zukunft angeht. Er kann mich von mir aus enterben, ist mir Scheißegal.“ „Willst du etwa das, dass die Runde macht Sasuke-kun?“ „Was genau Karin? Das ich mit Sakura geknutscht hab? Bitte erzähl es den Leuten doch. Die meisten haben das gestern eh gesehen und ich glaube nicht, dass es verwerflich ist. Aber bitte erzähl es auch meinem Vater, nur ich werde jetzt mit den beiden hier was essen gehen.“ Dann zog er Sakura aus dem Raum während Naruto wortlos folgte.

Karin sah den dreien wütend hinterher. Was viel diesem Arsch eigentlich ein? Er sollte ihr Verlobter sein. Sie sollte in seinem Ansehen und seinem Ruhm sich sonnen während er das Geld scheffelte und sie sich ein schönes Leben machen konnte.

Aber nein da kommt so eine degenerierte Schlampe daher und Sasuke sprang wie ein Hund? Karin rückte ihre Brille zurecht und lief zielstrebig zum technischen Teil des Campus.

Sie würde sich das Leben doch nicht von so einer Strassenschnecke ruinieren lassen. Sie würde ihren Willen und ihren Sasuke bekommen und irgendwas würde sich über Sakura Haruno finden lassen was Sasuke von ihr trennen würde.

„Ob das wirklich so klug war Teme?“ fragte Naruto und Sasuke sah zu ihm. Die zwei standen vor Sakuras Zimmer, da sie sich vor dem Essen noch einmal umziehen wollte. „Keine Sorge. Mein Vater wird mich schon enterben wegen einer Liaison mit einer Frau. Ich habe genug Geld zurück gelegt um meine restlichen Studienjahre selber finanzieren zu können.“ „Du redest hier noch von irgendeiner Frau, sondern von meiner besten Freundin.“ Knurrte Naruto bedrohlich. Sasuke blieb unbeeindruckt. „Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Sakura kann sich an die Hälfte nicht einmal erinnern. Ich werde sie schon nicht wie Sai behandeln.“ „Ich will sie nur nicht wieder aus einer Depression holen müssen und ich will das du weißt das ich immer zu ihr halten werde trotz unserer Freundschaft.“ „Pass auf Dobe, das wird der längste Satz den du von mir zu hören bekommst. Ich werde Sakura schützen und gut behandeln. Ich werde nichts unternehmen was ihr das Herz bricht oder aber was sie nicht will. Sie ist eine eigenständige und wunderbare Person. Ich werde sie vor Karin schützen und egal welche Probleme sie hat ich werde hinter ihr stehen und sie von Boden wieder abkratzen, wenn es sein muss.“ Seufzte er leicht genervt und Naruto grinste ihn an als hätte er gerade im Jackpot gewonnen. „Du magst sie doch!“ Sasuke sagte nichts dazu.

Sakura dagegen wirbelte in ihrem Zimmer herum um was Passendes zum Anziehen zu finden. Sie seufzte als sie die Unterwäsche anzog. Sie fasste zusammen. Sie hatte sich volllaufen lassen und Karin fertiggemacht. Dann hatte sie mit Sasuke Uchiha, dem begehrtesten Junggesellen auf diesem Planeten geknutscht und die Nacht bei ihm im Bett verbracht.

Sie seufzte und zog sich ein Top an. Das klang doch alles gar nicht so tragisch. Sie lachte kurz auf ehe sie in ihre kurze Hose schlüpfte.

Sie würde vermutlich nur von der Hälfte der Schule umgebracht, die andere Hälfte wollte sie vermutlich Sasuke ausspannen und der restliche Teil hielt sie vermutlich für eine Schlampe. Stimmt war alles halb so schlimm...

Sie seufzte und nahm die Tasche zur Hand. Was sollte es? Sie hatte Naruto und Hidan und Sasuke war auch noch nicht geflohen. Sie setzte ein Lächeln auf und öffnete die Tür.

„Dann lasst uns mal was essen.“ Grinste sie und tänzelte leicht wie einer Feder voran.

Die dreier Gruppe hatte sich wieder in dem Cafe niedergelassen und nachdem jeder von ihnen etwas Essbares vor sich stehen hatte war die Stimmung auch wesentlich besser.

Naruto schlürfte gerade an seiner Nudelsuppe als er Sakura grinsend ansah. „Hast du was geraucht?“ fragte sie Vorsichtig doch Naruto grinste weiter. „Ich habe gestern gesehen wie glücklich du beim Tanzen warst.“ Sakura seufzte.

„Du weißt das die Zeiten vorbei sind.“ „Wieso du könntest doch Tanz nebenbei belegen?“ schlug er vor und Sakura biss nachdenklich in ihr Brötchen. „Du weißt aber schon was damals passiert ist?“ fragte sie und Naruto zuckte mit den Schultern. „Damals ist damals und heute ist heute.“ „Naruto hat recht. Es ist nicht gut in der Vergangenheit zu leben und deine Bewegungen waren wirklich gut.“ Mischte sich nun auch Sasuke ein. „Ich überlege es mir in Ordnung?“ seufzte sie und blickte sich Gedankenverloren auf dem Campus um.

Die beiden Jungs hatten sich in ein Gespräch über Fußball vertieft. Wenn sie genauer darüber nachdachte hatte Naruto recht. Sie war gut im Tanzen, sie hatte Spaß dabei und es befreite es unwahrscheinlich. Sie vermisste es Wahnsinnig.

Ihr Blick schweifte rüber zu Sasuke. Was wohl gestern Nacht noch passiert war?

Irgendwie wurde sie das Gefühl nicht los das er ihr irgendwas verheimlichte. Wobei vielleicht war das auch gar nicht so schlecht. Vielleicht wollte sie das auch gar nicht wissen und vielleicht sollte sie die Zeit auf dem College einfach mal als Single genießen so wie jeder andere Mensch. Feiern, Trinken, Studieren und alles andere was dazu gehörte und am allermeisten sollte sie darauf Scheißen was andere von ihr dachte.

Zudem hatte sie ja auch damals öfter mal mit Hidan rumgeknutscht, wenn sie betrunken war. Sie war der Meinung einen Freund dafür zu missbrauchen war immer noch besser als einen Wildfremden.

Also einfach das Leben genießen.

„SAKURA?“ donnerte es dann und die Rosahaarige schreckte auf. Sie sah panisch zur Seite ehe die beiden Jungs in einem Lachanfall ausbrauchen. „Ich wollte dich jetzt echt nicht so erschrecken.“ Grinste Naruto und sah Sasuke an. „Ich wusste gar nicht, dass du so lachen kannst Teme.“ „Ich kann vieles von dem du nicht weißt.“ Sprach er dann wieder gewohnt ruhig.

„Was wolltest du?“ atmete Sakura immer noch hektisch und Trank erst einmal einen Schluck Kaffee um sich zu beruhigen. „Wir wollen vor der Vorlesung noch ein bisschen bei Hidan und Itachi abhängen. Bisschen Fußball gucken und einfach die Seele baumeln lassen. Kommst du mit?“ Sakura legte den Kopf schief. Fußball war jetzt eigentlich nicht so ihr Ding aber sicherlich war das abhängen bei den Jungs ganz witzig. „Ich komme gerne nach.“ Sie stand unter fragenden Blicken auf und notierte sich die Zimmernummer auf ihrem Arm.

„Ich muss noch kurz ins Sekretariat.“ Erklärte sie und war weg.

Sasuke sah ihr fragend hinterher. Als er seinen Blick wieder zu Naruto wand erkannte er ein eindeutiges Grinsen in dem Gesicht des Uzumakis. „Spar dir sämtliche Worte Dobe.“ Brummte der Uchiha und Naruto kratzte sich am Hinterkopf.

„Weißt du, wenn du dieses ganze Machogehabe mal ablegen würdest, würdet ihr bestimmt...“ Sasuke sah ihn nur vielsagend an. „Ich meine ja nur. Ich kenn sie seit Jahren und sie ist wirklich...“ „Ein toller Mensch, eine wunderwolle Frau und so weiter. Ich weiß was du sagen willst Naruto aber alleine schon von der Abstammung her würde mein Vater das nicht tolerieren und ich werde ihr die Zukunft nicht ruinieren. Du weißt wie schnell mein Vater ihr Leben ruinieren kann. Außerdem kann ich nicht sicher sein das sie wieder zurück zu ihrem Ex rennt oder aber doch nur mein Geld will.“ Naruto sah ihn empört an. „Gut das mit deinem Vater versteh ich aber der Rest. Sakura hat sich noch nie von irgendwem aushalten lassen. Du bist definitiv paranoid und ich bin sicher das deine Eltern sie mögen würden, wenn sie die Chance hätten sie kennen zu lernen.“ Sasuke Schwieg. Das Gespräch war für den Uchiha wohl zu ende.

Sakura klopfte vorsichtig an die Tür und trat nach ein paar Sekunden dann ein. „Guten Morgen.“ Grüßte sie freundlich und wurde von einer kurzhaarigen Brünetten angelächelt.

„Was kann ich für dich tun?“ „Ich habe dieses Jahr angefangen Medizin zu studieren und würde gerne als Nebenfach Tanz belegen.“ Sprach sie und errötete leicht.

„Hm, dann lass mich mal sehen. Dein Name ist?“ „Sakura Haruno.“ „Ich sehe. Du bezahlst selber für die Ausbildung?“ „Meine Mutter ja.“ „So wie ich das sehe sind deine

Noten ausreichend, wenn du möchtest kannst du gerne als Nebenfach Tanz belegen. Nächste Woche starten die Kurse.“ Sie kramte kurz und hielt Sakura dann einen Zettel hin. „Das sind die Zeiten. Wenn du das schaffst zu verbinden wünsche ich dir viel Glück.“ Sie lächelte verlegen.

Sakura sah auf das Bald und zog die Stirn kraus. Das würde ein straffes Programm geben. Die Kurse für Tanz fanden fast direkt im Anschluss ihre eigentlichen Kurse statt. „Wird schon schiefgehen.“ Lachte Sakura und verabschiedete sich.

Sasuke und Naruto hatten es in der Zwischenzeit bei Itachi und Hidan eingefunden und sich auf die Couch und die Sessel verteilt. Interessiert blickten sie auf den großen Plasmafernseher den Itachi sich wohl neu gekauft hatte. „Ich verstehe wirklich nicht warum du dir hier ein Zimmer genommen hast anstatt dir eine Wohnung außerhalb zu mieten.“ Sprach Sasuke und nahm einen Schluck von seiner Cola. „Ich bin eben gerne mitten im Geschehen kleiner Bruder. Ich erfahre viel dadurch das ich auch meine Freizeit hier verbringe und wie du weißt sind Informationen das A und O. Außerdem laufen hier sehr viele nette Damen herum.“ „Da wir gerade von netten Damen reden.“ Warf Hidan ein und sah auf die Uhr.

„Wollte Sakura nicht mitkommen?“ „Doch. Sie wollte aber vorher noch irgendwas im Sekretariat klären.“ Antworte Naruto und griff erneut in die Chipstüte ehe diese dann gegen den Tv klatschte.

„Was sollte...“ „Das war sowas von ein Foul!“ keifte der Blonde und Hidan schüttelte den Kopf.

„Sakura war die kleine Rosahaarige von der Party oder?“ warf Itachi und Sasuke nickte. „Meine beste Freundin.“ Sprach Naruto und legte den Kopf in den Nacken. „Es ist gut das sie endlich hier ist. Ich hatte nämlich die Sorge das ihr Spast von Ex sie nicht auf das College gehen lassen würde und sie das dann fallen lassen würde.“ „Ich denke mal so lange er weg bleibt ist sie sicher und wir kriegen die wieder normal hin.“ Hidan grinste. „Ansonsten opfere ich ihn einfach Jashin!“ Er sah gruselig in die Runde.

Sakura lief gerade den Gang zum Zimmer von Itachi hinunter als sie von weitem schon eine Traube von Mädchen erkannte die vor der Tür standen und wohl überlegten mit welchem Grund sie wohl das Recht hatten zu klopfen.

Sakura seufzte. Es war klar dass sie Karin nicht lange aus dem Weg gehen würde aber das hieß einfach Haltung bewahren und sie wollte ja ein neues Leben und alles genießen egal was andere sagten. Sie drückte sich durch die Hälfte der Mädchen bis nach vorne und atmete erst mal etwas Luft. Viel zu Viel Parfum hier.

„Karin du hier.“ Sprach sie und rümpfte die Nase. Hatten die Weiber noch nie davon gehört das weniger manchmal mehr war.

„Haruno was willst du hier?“ fragte die Angesprochene und Sakura seufzte. „Eigentlich wollte ich gerne durch diese Tür aber du versperst mir den Weg.“ „Als ob Itachi Uchiha dich in sein Zimmer lassen würde.“ Lachte Karin und Sakura zuckte mit den Schultern. „Wir können das ja gerne Testen.“ Raunte sie und klopfte ungeniert an das Holz. Keine Sekunde später wurde diese dann auch von besagtem Mann geöffnet der Sakura freundlich ansah.

„Da bist du ja. Wir wollten dich gerade suchen gehen.“ Sprach er und ließ Sakura eintreten während er die restliche Menge an Frauen gekonnt ignorierte.

„Entschuldige aber ich wurde etwas von dieser Menge an Frauen vor der Tür aufgehalten.“ Sprach sie entschuldigend und Itachi nickte ehe er die Tür von Karins Nase zu schlug.

Sie begrüßte die Anderen mit einem freundlichen Hallo ehe sie sich auf den Sessel fallen ließ den Naruto ihr gerade freimachte. Er drückte seiner besten Freundin eine Flasche Cola in die Hand und ließ sich auf dem Sofa nieder. „Ist das immer so schlimm vor der Tür?“ „Mit genug Alkohol und einer ordentlichen Lautstärke des Fernseher ist das durchaus aushaltbar.“ Sprach Hidan und sah sie dann an. „Warum warst du eigentlich in dem Büro?“ „Ich habe mir ein Nebenfach ausgesucht.“ Grinste sie und Naruto grinste wohl wissend. „Endlich wieder ein Grund sich auf sämtliche Feiern und Feste zu freuen.“ Jubelte er und Hidan schien es auch langsam zu dämmern.

„Du hast dich wohl doch dazu entschieden dein Leben zu leben und wieder ordentlich für Wirbel zu sorgen.“ Sprach er und Sakura nickte.

„Ja einfach die Zeit am College genießen mit allem was dazu gehört.“ „Also haben wir wieder unsere alte Cherry wieder?“ „Sicher!“ sprach Sakura und Hidan grinste noch mehr während Itachi und Sasuke nur fragend in die Runde blickten.

„Ich zeig euch mal ein Video von Sakuras letzten Auftritt damit ihr versteht warum wir uns so freuen.“ „DAS HAST DU NOCH?“ kreischte sie und sprach von Sessel auf und hechtete auf die Couch um Hidan das Handy zu klauen, doch der warf es Itachi zu und hielt die schlanke Rosahaarige auf seinem Schoß fest.

„Du gehst auf den Order wo Sakura steht und klickst das erste Video an.“ Sprach er und Itachi tat wie ihm befohlen. „Ich bringe dich um.“ Keifte sie doch Hidan lachte nur. „Naruto jetzt hilf mir doch.“ „Vergiss es!“ grinste er und stellte sich ebenfalls so dass er das Video sehen konnte.

„Ist das nicht die Magic Mike Nummer?“ fragte Sasuke und Hidan seufzte: „Ohja.“

„Heilige Scheiße.“ Entfuhr es Itachi und sah dann sprachlos auf Sakura die immer noch zappelnd bei Hidan auf dem Schoß hockte.

„Das war bevor sie Sai kennen lernte und er ihr Verbot zu tanzen.“ Erklärte Naruto und Sasuke sah fragend auf den Blondem. „Er meinte immer das wäre zu anziehend für andere Männer. Er hat sich immer weiter von uns entfernt und irgendwann ist sie mit ihm in eine andere Stadt gezogen.“ „Sie war eben jung und Dumm.“ Setzte Hidan an.

„Jeder macht mal Fehler...“ beschwerte sich Sakura und Hidan ließ sie wieder los.

„Aber ich bin ja jetzt wieder die alte. Der Troublemaker is back.“ Lachte sie und Naruto grinste ebenfalls wie ein Honigkuchenpferd.

„Wird das eigentlich immer so aussehen?“ fragte Sasuke dann und Sakura sah verlegen auf den Boden. „Ihr Männer seid doch einfach nur Schwanzgesteuert. Es gibt Frauen die sehen wesentlich besser aus und können das auch viel besser.“ Murrte sie und verkroch sich wieder auf ihren Sessel.

„Es gibt immer wen der besser, schöner oder intelligenter als man selber ist, aber du solltest dein Licht definitiv nicht so unter den Scheffel stellen.“ Merkte Itachi an.

Nachdem Sakura erfolglos ein paar Minuten versucht hatte mit den Jungs zu diskutieren, gab sie einfach auf. Es waren vier zu eins. Sie hatte keine Chance. „Ach komm schon Sakura. So schlimm ist es nicht.“ Sprach Naruto und wuschelte ihr durch das Haar, ehe er sich seine Sporttasche schnappte. „Ich bin jetzt beim Training.“ Sprach er und verabschiedete sich mit einem Nicken von der Truppe.

„Das ist wohl das Zeichen für mich auch noch was zu sezieren.“ Stöhnte Hidan auf und schnappte sich meine Tasche. „Wir sehen uns später Itachi und euch sehe ich später im Kurs.“ Sprach er und wollte gerade raus als er Sakura hörte. „Willst du mich wirklich mit denen allein lassen?“ „Tu nichts was ich nicht auch tun würde.“ Lachte er und

verschwand.

„Und sowas schimpft sich Freunde!“ knurrte sie und sah die Jungs an ehe sie sich auf die Couch schmiss.

„Ich weiß ja nicht was du denkst aber im Gegensatz zu meinem Bruder bin ich ein Gentleman.“ Sprach Itachi und vernahm nur ein Schnauben von Sakura. „Wenn ihr allerdings da weitermachen wollt, wo ihr gestern...“ doch weiter kam Itachi nicht den Sakura hatte ihm ein Kissen entgegengeworfen. „Gestern ist gestern und heute ist heute...“ „Ist da etwa jemand Prüde?“ lachte Itachi und wich dem nächsten Kissen aus. „Das hat rein gar nichts damit zu tun ob ich Prüde bin oder nicht. Aber der halbe Campus denkt sowieso schon das ich Sasukes Freundin bin und will mich deswegen umbringen.“ Schmollte sie und Sasuke sah sie an. „Du stellst dich wirklich an. Sie es mal positiv. Als meine Freundin hast du viele Privilegien die du...“ „Die ich sonst nicht hätte? Sasuke wirklich?“ sie machte eine kurze Pause als sie Aufstand. „Sehe ich wirklich so aus als würde mich dein Geld oder dein Ansehen interessieren? Wenn du das wirklich von mir denkst habe ich ein paar ganz neue Informationen für dich. Ich brauche dein Geld nicht um mir ein Leben aufzubauen und wenn du mich wirklich für so oberflächlich hältst waren das die letzten Worte die wir miteinander gesprochen haben.“ Dann rauschte sie davon. Sasuke sah ihr sprachlos hinterher.

„So war das doch gar nicht...“ sprach er und Itachi sah ebenfalls etwas irritiert zu der Tür wodurch Sakura verschwunden war. „Die hat aber ordentlich Feuer.“ Merkte der ältere Uchiha an und Sasuke nickte. „Hat sie und deswegen wundert es mich das sie sich solange hat verarschen lassen.“ „Liebe macht blind wie du weißt und so wie ich mit bekommen habe wird sie ihr Leben jetzt wohl auch in vollen Zügen genießen wollen. Du wirst es wohl nicht einfach haben...“ „Womit?“ fragte Sasuke und wusste nicht ganz was sein Bruder eigentlich von ihm wollte.

„Sie als Freundin zu gewinnen.“ „Bist du bescheuert? Vater würde mich umbringen und sie würde niemals einen anständigen Lebensweg bestreiten können, wenn er einmal seine Beziehungen spielen lässt.“ „Vielleicht sollten wir sie einfach mal zum Esse einladen. Wenn Mutter sie mag würde sie Vater bestimmt...“ „Itachi ich bin nicht...“ „Wie du meinst. Aber sie wird heiß begehrt sein und Hidan ist eindeutig hinter ihr her und abgeneigt wäre ich auch nicht.“ Sprach der ältere und Sasuke verließ schmollend das Zimmer.

Das würde in Chemie ja jetzt heiter werden. Dank seinen Privilegien hatte er nämlich veranlasst das Sakura neben ihm sitzen würde, da er nicht wollte das sie neben Karin landete.

„Kannst du dir das vorstellen?“

Brüllte Sakura ins Telefon und vernahm wie Naruto am anderen Ende der Leitung seufzte. Sowas hatte er doch wirklich kommen sehen.

„Sakura ich bin gerade...“

„Es ist mir scheißegal ob du gerade auf dem Platz stehst oder nicht.“

„Ist ja gut...“

„Der kann doch nicht ernsthaft glauben das...“

„Sakura-chan pass auf. Sasuke hatte bis her nicht das Glück eine Frau zu treffen die nicht hinter seinem Geld her ist. Deswegen sucht er sich meistens nur eine für ne

Nacht oder so.“

„Aber...“

„Nichts aber. Ich weiß das es auch nicht grade die feine Art ist aber auch er muss erst mal lernen das es eben auch andere gibt und du solltest dich vielleicht auch erst einmal austoben bevor du versuchst einen Uchiha zu bändigen.“

„Du klingst als wolltest ich ihn mir als Haustier halten...“

„Sakura ich meine damit das ihr erst mal versuchen solltet Freunde zu bleiben. Gerade weil deine Beziehung so verdammt schiefgelaufen ist und außerdem muss Sasuke erst mal Lernen das man mit Geld nicht alles haben kann. Gib ihm einfach Zeit.“

„Von mir aus.“

„Bis später dann.“

Naruto legte auf und warf das Handy wütend auf seine Tasche. „Frauen!“ donnerte er und erntete dafür einen fragenden Blick seiner Teamkollegen. „Hast du es endlich geschafft?“ fragte der rothhaarige und wischte sich den Schweiß mit einem Handtuch von der Stirn. „Schön wäre es aber nein, diesmal trägt die Schuld meine beste Freundin.“ „Oh ist sie endlich hier?“ warf nun auch ein braunhaariger ein. „Ja und sie ist direkt in einen Krieg mit Karin und Sasuke gezogen.“ Ein doppeltes „Oh“ ging durch die Runde.

„Wird schon werden Jungs. Lasst uns trainieren und später im Park stell ich sie euch vor.“ Sprach er und lief zurück aufs Feld wo der Ball schon auf ihn wartete.

Sakura saß genervt auf ihrem Platz im Chemielabor. Sie hatte schon bemerkt das Sasuke ihr Sitznachbar war und ebenso frustriert darüber das Karin auch noch am Gruppentisch saß. Spaßig würde das mit Sicherheit nicht werden, besonders da Sasuke sie auch noch für so eine Geldgeile Tussi hielt.

Naruto mochte bestimmt mit seinen Worten recht haben aber so einfach wie er dachte war das nicht. Sie wollte rein aus Prinzip eine Entschuldigung von ihm.

Sasuke kam zuerst zum Tisch, ließ sich neben sie auf dem Stuhl fallen und dann schwiegen beide.

Erst als Sasuke sie ein paar Minuten anstarrte, drehte Sakura genervt den Kopf zu ihm.

„Entschuldige.“ War das erste was er raus kam. Sakura sah ihn verwundert an.

„Ich hätte wissen müssen das du anders bist.“ „Hättest du...“ knirschte sie und Sasuke seufzte. Sie war wirklich ein anstrengendes Weibsbild aber irgendwie mochte er das.

„Es war dumm von mir so zu denken. Besonders da wir uns ja jetzt schon einige Zeit kennen...“ „War und ich verzeihe dir unter einer Bedingung.“ „Die wäre?“ „Wir machen uns einen Spaß daraus.“ Sie grinste und deutete auf Karins Namenschild.

„Privilegien sind wohl doch nicht alles.“ Brummte er und Sakura grinste. „Oh, wolltest du etwa mit mir alleine Sein Sasuke-kun?“ säuselte sie gespielt und Sasuke sah sie funkelnd an. „Fang nicht schon wieder an Sakura!“

Sakura lachte und auch Sasuke grinste leicht. Eigentlich war es einfach zwischen den Beiden. Sehr einfach sogar. Sie verstanden sich gut und man sollte meinen das einer wirklich guten Freundschaft nichts im Wege stand doch wie alles Gute im Leben würde auch das noch auf die Probe gestellt werden.

Sakura legte den Kopf auf ihre Arme und sah Sasuke an. „Weißt du was ich nicht verstehe?“ Sasuke sah sie an als Zeichen dafür das er ihr zuhörte. „Warum ist Karin so besessen von dir?“ „Unsere Eltern arbeiten sehr eng zusammen und darum hätte mein Vater gerne dass wir auch Privat ein engeres Verhältnis haben.“ „Verstehe.“ Sprach sie

leise und sah wie Karin den Raum betrat und sich missmutig auf ihren Platz setzte. „Haruno.“ Knurrte sie doch Sakura ignorierte sie einfach und fing stattdessen lieber an auf Sasukes Block ein paar Herzchen zu kritzeln. Sasuke dagegen hatte wirklich Probleme seine Eisige Mine beizubehalten. Das würde bestimmt witzig werden.

Der Unterricht war vorbei. Bis auf ein paar Auseinandersetzungen und dem Rauswurf von Karin war er auch recht friedlich ausgegangen. „Du musstest ja auch wieder übertreiben.“ Seufzte Sasuke und ließ sich neben Naruto am Mittagstisch nieder.

„Ich habe gar nichts gemacht.“ Verteidigte sich Sakura und Naruto grinste. „Ihr habt euch wohl wieder vertragen.“ „Hn...“ „Nimm es ihm nicht übel. Karin ist etwas säuerlich nach Chemie.“ „Du kannst es nicht lassen oder Saku?“ fragte Naruto und Sakura biss genüsslich in ihren Burger.

„Aber da ihr gerade hier seid. Die Jungs vom Fußball wollen nachher in den Park und du kommst mit Sakura.“ „Sind die Süß?“ fragte Sakura und biss erneut von ihrem Burger. „Sagtest du nicht du kommst erst aus einer Beziehung?“ „Sagtest du nicht ich soll mein Leben genießen und außerdem werde ich ja wohl gucken dürfen.“ Schmolte sie und Sasuke warf ihr einen bösen Blick zu.

„Guck nicht so böse Sasuke. Meine Hauptaufmerksamkeit gehört dir.“ Lachte sie und der Uchiha schüttelte den Kopf ehe er sich dann schweigend über sein Essen hermachte.

Nachdem Essen machte sich Sakura sich auf den Weg zu ihrem nächsten Kurs und auch Sasuke begab sich mürrisch in das nächste Zimmer um über Aktien zu diskutieren und wie Wertvoll doch der Handel damit sei.

Das war wirklich eine verzwickte Situation. Er wollte Sakura haben da war er sicher auch wenn er das nie zugeben würde aber er würde auch nicht ihr Leben damit ruinieren wollen und außerdem fand er es schön Sakura so frei zu sehen.

Vielleicht ergab sich das einfach mit der Zeit und bis dahin würde er einfach alles nehmen von ihr was er bekommen würde.

Naruto dagegen machte sich auf dem Weg zu dem Fach wo r am schlechtesten drinnen war. Er verstand sowieso nicht was Ernährung auf seinem Studiengang zu suchen hatte aber da musste er nun mal durch. Aber immerhin würde er heute Abend wieder den Stress vergessen können.